

# Urdorf steht mit dem Rücken zur Wand

## Eishockey Der EHC Urdorf will am Samstag in Zug gewinnen und sich noch für die Playoffs qualifizieren

VON MICHEL SUTTER (TEXT UND FOTO)

Am vergangenen Samstagabend schien die Wende gekommen zu sein für die Urdorfer. Eben hatten sie Bassersdorf im Penaltyschiessen besiegt und zwei Punkte aus dieser kapitalen Partie mitnehmen können. Damit stiessen die «Stiere» vorübergehend auf den achten Tabellenplatz vor, also jenen Rang, der zur Playoff-Teilnahme berechtigt.

Nur einen Tag später folgte jedoch die Ernüchterung. Direktkonkurrent und Tabellennachbar Bellinzona gewann mit 4:3 gegen Schaffhausen und sicherte sich damit drei Punkte, womit Urdorf den achten Rang an die Tessiner abgeben musste. Nun finden sich die Limmattaler auf dem neunten Rang wieder - mit zwei Punkten Rückstand auf Bellinzona. Damit kann Urdorf den erhofften achten Platz vor dem letzten Spiel der regulären Saison gegen Zug nicht mehr aus eigener Kraft erreichen.

### «Auch bei einer Niederlage Bellinzonas hätten wir in Zug auf Sieg gespielt.»

Jürg Brügger Trainer EHC Urdorf

Urdorf-Trainer Jürg Brügger, der die Partie zwischen Bellinzona und Schaffhausen mitverfolgt hat, gibt zu, dass ihn dieses Resultat enttäuscht. «Schaffhausen hat aufgrund seiner Aufstellung nicht in Vollbestand gespielt», sagt er. Die Niederlage Schaffhausens ist aus Urdorfer Sicht brisant. Denn hätten die Schaffhauser gegen Bellinzona einen Sieg errungen, hätten Brügger und seine Schützlinge die Playoff-Qualifikation

noch aus eigener Kraft schaffen können. Denn bei Punktegleichheit entscheidet die Tordifferenz, und da liegt Urdorf mit acht Toren vor Bellinzona. Dass die Limmattaler nun auf Schützenhilfe angewiesen sind, sei schade, meint Brügger. Aber: «Für uns ändert sich nichts. Auch sonst hätten wir in Zug auf Sieg gespielt.»

Jetzt stehen die Urdorfer unter Zugzwang - wieder einmal. Schon in der vergangenen Saison kämpften sie mit Bellinzona und Küssnacht am Rigi um den Ligaerhalt. Damals musste von elf Teams das Schlusslicht in die Abstiegs-Playoffs. Urdorf hätte seine letzte Partie in Luzern eigentlich gewinnen müssen, um die Playouts sicher zu vermeiden - und verlor mit 0:5. Da Bellinzona und Küssnacht am Rigi aber ebenfalls verloren, schloss Urdorf die Saison auf Rang 9 ab und schaffte damit den Ligaerhalt. «Dieses Jahr ist die Situation etwas schwieriger, da wir nur noch zehn Teams haben», sagt Brügger. Der neunte Rang würde für Urdorf in dieser Saison die Teilnahme an den Playouts bedeuten. Ein Szenario, das die Urdorfer unbedingt vermeiden wollen.

Nur: Wie gut stehen die Chancen, dass Urdorf Bellinzona tatsächlich noch abfangen kann? Den Tessinern reicht auswärts in Luzern ein Sieg im Penaltyschiessen. Und die Luzerner sind bereits für die Playoffs qualifiziert. «Ich glaube, dass die Luzerner alles geben werden, um die Partie zu gewinnen», sagt Brügger. «Sie wollen sich eine möglichst gute Ausgangslage für die Playoffs schaffen.» Tatsächlich könnte Luzern mit einem Sieg noch Bassersdorf überholen und einen Rang nach oben klet-

tern. Zudem haben die Luzerner schon die erste Partie in Bellinzona mit 4:3 gewonnen. «Wenn Luzern normal spielt, sollte es eigentlich gewinnen», glaubt Brügger.

### Zug mit Elitejunioren?

Aber wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass Brüggers Team Zug schlägt? Das Hinspiel dürfte den «Stieren» als gutes Omen dienen. Denn auf der Weiermatt haben sie die Zuger mit 4:2 bezwungen.

Zudem rechnet Brügger damit, dass Zug seine Mannschaft mit Junioren aus dem Eliteteam verstärken könnte. Denn schliesslich hat Schlusslicht Zug ebenfalls noch eine Chance, die Playoffs zu erreichen: bei einem Sieg in der regulären Spielzeit und einer Niederlage Bellinzonas nach 60 Minuten.

Doch für die Aufstellung des Gegners interessiert sich Brügger nur bedingt. «Taktisch wird sich bei uns nichts ändern, egal mit welchen Spielern Zug antritt», meint er. Den Ausschlag geben wird aus Brüggers Sicht die Tagesform. «Jede Mannschaft kann mal einen schlechten Tag erwischen», erklärt der EHC-Urdorf-Trainer. «Ich erwarte aber, dass das Team vollen Einsatz und eine kämpferisch starke Leistung zeigt.»

Und was, wenn die «Stiere» gewinnen und quasi in letzter Sekunde noch die Playoffs erreichen? Dann warten auf Brügger womöglich ein paar sehr emotionale Spiele. «Wir würden vielleicht auf Prattigau treffen», sagt er. «Dort ist der Sohn meiner Partnerin engagiert.» Daran denkt Brügger aber noch nicht: «Priorität hat ganz klar der Ligaerhalt.»



Die Urdorfer, hier Ken Walliser, Sebastian Hauser und Keegan Evangelista (v. l.), wollen gegen Zug vollen Einsatz zeigen, um den Sprung auf Rang 8 zu schaffen.

## NACHRICHTEN

### SCHLIEREN

#### Restaurant Stürmeierhuus neu Samstagmittag offen

Das Restaurant Stürmeierhuus in Schlieren kann neu auch am Samstagmittag besucht werden. Damit komme man einem Wunsch der Limmattaler und insbesondere der Schlierener Bevölkerung entgegen, teilt die Betriebsleitung mit. Damit ist das Stürmeierhuus von Dienstag bis Samstag jeweils von 9 bis 23 Uhr geöffnet. Am Sonntag werden Gäste von 9 bis 16 Uhr bedient. Jeden letzten Sonntag im Monat gibt es ausserdem einen Brunch von 10 bis 15 Uhr. (AZ)

### SCHLIEREN

#### 26 Autofahrer waren zu schnell unterwegs

Die Stadtpolizei Schlieren/Urdorf führte am Dienstag während rund einer Stunde an der Gaswerkstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durch. In dieser Zeit wurden gemäss Mitteilung 165 Fahrzeuge gemessen, 26 davon fuhren zu schnell. Zwei Fahrzeuglenker waren in der 50er-Zone mit 69 km/h unterwegs und werden an das Statthalteramt Dietikon verzeigt. (AZ)

### DIETIKON

#### Kredit für den Sonnenhofweg genehmigt

Die Dietiker Baukommission hat für die Projektierung des Sonnenhofwegs, Abschnitt Sonnenhofstrasse bis Steinmürlistrasse, einen Kredit von 6000 Franken bewilligt. Ausserdem sprach die Kommission gemäss Verhandlungsbericht des Stadtrats für die Projektierung der Wasserleitung Sonnenhofweg einen Kredit von 9000 Franken. Die Projektierung und Realisierung des Weges und der Wasserleitung im Gesamtumfang von rund 45 000 Franken wurde an die EFP AG mit Sitz in Regensdorf vergeben. (AZ)

### OBERENGSTRINGEN

#### Solderhöhung bei Feuerwehr gutgeheissen

Oberengstringen hat einer Erhöhung des Feuerwehr-Budgets um 25 000 Franken

zugestimmt, wie der Gemeinderat mitteilt. Damit hat nach Unterengstringen und Weiningen auch Oberengstringen einen gemeinsamen Vorschlag der drei eng kooperierenden kommunalen Feuerwehrkorps zur Soldanpassung gutgeheissen. Die Anpassung trat Anfang Januar in Kraft. (AZ)

### URDORF

#### Platz «Zwischenbächen» während Fasnacht gesperrt

Der Urdorfer Mehrzweckplatz Zwischenbächen bleibt während der Fasnachtsfestivitäten gesperrt. Wie die Gemeinde mitteilt, gilt die Sperrung durchgehend vom Freitag, 12. Februar, ab 18 Uhr, bis Montag, 15. Februar, 8 Uhr. Am darauffolgenden Wochenende ist der Platz durchgehend von Samstag, 20. Februar, ab 18 Uhr, bis Sonntag, 21. Februar, 8 Uhr nicht benutzbar. (AZ)

### BERGDIETIKON

#### Kanton genehmigt das Gemeindebudget

Das Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau hat das Budget 2016 der Gemeinde Bergdietikon genehmigt. Wie der Gemeinderat mitteilt, hat das Departement die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben geprüft. (AZ)

### DIETIKON

#### Demokratische Partei gibt Parolen bekannt

Die Demokratische Partei der Stadt Dietikon (DP) hat an ihrem letzten Parteitag ihre Empfehlungen für die Abstimmungen vom 28. Februar beschlossen. Wie die DP mitteilt, sagt sie Ja zur Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe», zur «Durchsetzungsinitiative» und zur 2. Gotthardröhre. Ausserdem unterstützt die Partei die beiden kantonalen Vorlagen zur Änderung des Notariatsgesetzes und des Verwaltungsrechtspflegegesetzes. Die Volksinitiativen «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln», «Für die öffentliche Bildung» und die «Lohn-dumping-Initiative» lehnt die DP «als klar sozialistische Träumereien ab», wie es in der Mitteilung heisst. (AZ)

INSERAT

# Preisbewusst.

Mit unseren KMU-Sondermodellen. **Nur solange Vorrat.**

<b>Citan 109 CDI Kastenwagen lang</b>	21 965.-
Lackierung arktikweiss - Stoff schwarz - 80 PS - 6-Gang-Schaltgetriebe - Klimaanlage - Trennwand durchgehend mit Fenster - Fenster in Hecktüren	
<b>abzüglich Preisvorteil</b>	<b>18,5%</b> <b>4065.-*</b>
<b>Barkaufpreis</b>	<b>17 900.-</b>
<b>Vito 111 CDI Kastenwagen kompakt</b>	32 270.-
Lackierung arktikweiss - Stoff schwarz - 114 PS - 6-Gang-Schaltgetriebe - Klimaanlage - Fenster in Heckklappe - Holzfußboden - Befahrerair-Zweiadapter - Trennwand durchgehend mit Fenster	
<b>abzüglich Preisvorteil</b>	<b>22,8%</b> <b>7370.-*</b>
<b>Barkaufpreis</b>	<b>24 900.-</b>
<b>Sprinter 316 CDI Kastenwagen</b>	50 675.-
Lackierung arktikweiss - Stoff schwarz - 163 PS - 6-Gang-Schaltgetriebe ECO Gear - Klimaanlage - Hochdach - Trennwand durchg. mit Fenster - Innenspiegel - Fenster in Hecktüren - Auftrieb Hecktür - Ablagefach - Innenverkleidung Laderaum - Klimaanlage - Generator 14 V/200 A - Anhängersteckdose 19-polig - Berganfahrhilfe	
<b>abzüglich Preisvorteil</b>	<b>27,2%</b> <b>13 775.-*</b>
<b>Barkaufpreis</b>	<b>36 900.-</b>

**NUTZFAHRZEUG-ZENTRUM SCHLIEREN**  
Goldschlägstrasse 19 - 8952 Schlieren - T 044 738 38 38  
nfschlieren@merbag.ch - www.merbagretail.ch/nfschlieren

**MERBAGRETAIL.CH**  
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG

\* Citan 109 CDI KA 2697 mm lang, 5 Türen, 80 PS (66 kW), 1461 cm<sup>3</sup>, 5-Gang-Schaltgetriebe, zul. Gesamtgewicht 1950 kg, Barkaufpreis CHF 17 900.- (Fahrzeug Grundpreis CHF 20 600.- zuzüglich Sonderausstattungen CHF 1365.- ergibt Listenpreis CHF 21 965.- abzüglich Rabatt CHF 4065.-), Verbrauch kombiniert: 4,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 123 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: A. Vito 111 CDI KA 3200 mm kurz, 5 Türen, 114 PS (84 kW), 1598 cm<sup>3</sup>, 6-Gang-Schaltgetriebe, zul. Gesamtgewicht 3029 kg, Barkaufpreis CHF 24 900.- (Fahrzeug Grundpreis CHF 29 100.- zuzüglich Sonderausstattungen CHF 5170.- ergibt Listenpreis CHF 32 270.- abzüglich Rabatt CHF 7370.-), Verbrauch kombiniert: 6,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 169 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D. Sprinter 316 CDI Kastenwagen 3665 mm S, 5 Türen, 163 PS (120 kW), 2143 cm<sup>3</sup>, 6-Gang-Schaltgetriebe, zul. Gesamtgewicht 3500 kg, Barkaufpreis CHF 50 675.- (Fahrzeug Grundpreis CHF 45 650.- zuzüglich Sonderausstattungen CHF 5625.- ergibt Listenpreis CHF 50 675.- abzüglich Rabatt CHF 13 775.-), Verbrauch kombiniert: 7,8-7,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 265 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen in der Schweiz: 139 g CO<sub>2</sub>/km Unverbindliche Preisempfehlung. Angebot nur für gewerbliche Nutzung. Alle Preise in CHF und ohne MWST. Preis ohne Ablieferungspauschale. Nur solange Vorrat. Angebot begrenzt und bis auf Widerruf. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.